

NDB-Artikel

Lüdinghausen genannt Wolff, von. (katholisch)

Leben

Das westfäl. Adelsgeschlecht stand im Dienste der Bischöfe von Münster. *Georg* war Ritter des Deutschen Ordens in Livland bis 1559. Sein Urenkel ist Friedrich (s. unten). Andere Nachkommen verbreiteten sich in Schweden und Polen, später in Rußland und Preußen. →*Georg* (1751–1807) war 1797–1801 Kanzler, dann Landhofmeister des Kurland. Oberhofgerichts in Mitau (s. Dt.balt. biogr. Lex., 1970), →*Otto* (1850–1910) preuß. Generalleutnant und Kommandeur der 2. Infanterie-Division (s. BJ 15, Tl.), →*Albert* (1851–1931) preuß. Generalleutnant (s. Wi. 1907) und →*Bernd* (1864–1930) Polizeipräsident von Berlin-Wilmersdorf u. -Schöneberg (s. Wi. 1907).

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Lüdinghausen genannt Wolff, von“, in: Neue Deutsche Biographie 15 (1987), S. 457 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
